Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 16.09.2021 in der Turnhalle der Eider-Treene-Schule.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:
- **stimmberechtigt:**
  1. Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke
  2. Stadtverordneter Bernd Güldenpenning
  3. Stadtverordneter Burkhard Beierlein
  4. Stadtverordneter Dietrich Jacobs
  5. Stadtverordnete Gesche Krause
  6. Stadtverordnete Elisabeth Kunde
  7. Stadtverordneter Walter Reimers
  8. Stadtverordneter Ingo Schley
  9. Stadtverordneter Bernd Witt
  10. Stadtverordneter Tobias Tietgen

Es fehlen entschuldigt:
1. Stadtverordneter Andreas Pruns
2. Stadtverordneter Heiko Schönhoff
3. Stadtverordneter Eggert Vogt

Außerdem sind anwesend:

Herr Möller	Presse, Husumer Nachrichten

Sowie 4 Zuhörer*innen

Von der Stadt Friedrichstadt:

Bürgerl. Mitglied	Sebastian Müller (FBV)
Herr Mahmens	Wehrführer Feuerwehr Friedrichstadt
Herr Eucker	Bauhof, stv. Wehrführer Feuerwehr Friedrichstadt
Herr Köth	Bauhof, Feuerwehr Friedrichstadt
Herr Thomsen	Feuerwehr Friedrichstadt

Vom Amt-Nordsee-Treene:

Frau Postel	FB Zentrale Dienste, Protokollantin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge
2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungs-

punkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung am 10.06.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Wahl der*des Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen
6. Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen
7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
8. Kenntnisnahme des Berichtes über die durchgeführte überörtliche Prüfung - Ordnungsprüfung - für das Haushaltsjahr 2020
9. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung kommunaler Eigenmittel (Aktiv Region Südliches Nordfriesland; GAK-Förderung)
10. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Vereinbarung der Stadt Friedrichstadt, der Gemeinde Seeth und des Amtes Nordsee-Treene über die gewerbliche Entwicklung der ehemaligen Stapelholmer Kaserne auf dem Gebiet der Gemeinde Seeth aufgrund eines geänderten B-Planentwurfes
11. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines MTW (Feuerwehr)
12. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Architektenleistungen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) - Neubau Feuerwehrgerätehaus
13. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) - TGA-Planer Neubau Feuerwehrgerätehaus (Vorratsbeschluss)
14. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter - 2. und 3. Bauabschnitt Doesburger Straße u.a. (Vorratsbeschluss)
15. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) - Sanierungsträger im Rahmen der Städtebauförderung (Vorratsbeschluss)
16. Sachstand Erhaltungssatzung
17. Sachstand Zukunftsstadt
18. Sachstand Spundwandsanierung Mittelburggraben
19. Bericht der Bürgermeisterin
20. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
21. Anfragen der Stadtverordneten
22. Finanz- und Personalangelegenheiten
23. Grundstücksangelegenheiten
24. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke (CDU) eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung fest.

Die Stadtverordneten Andreas Pruns (SSW), Heiko Schönhoff (SSW) und Eggert Vogt (SPD) fehlen entschuldigt.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung
a) Dringlichkeitsanträge
b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

a) Dringlichkeitsanträge

Es wird aufgrund sich nachträglich ergebener Sachverhalte um Erweiterung der Tagesordnung gebeten:

Auf Antrag des Fraktionsvorsitzenden des FBV, Herrn Bernd Güldenpenning:

TOP 5:	Wahl der*des Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen
TOP 5:	**Wahlen**
5a)	Wahl der*des Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen
Neu: 5b)	**Wahl eines Bürgerlichen Mitgliedes für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen**

Auf Antrag des Vorsitzenden des Finanz- und Kommunalausschusses, Herrn Güldenpenning:

TOP 7:	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
TOP 7:	**Haushaltsangelegenheiten**
7a)	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
7b)	**Genehmigung der über - und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020**

Auf Antrag des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt, Herrn Beierlein unter TOP 13:

TOP 13:	Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) - TGA-Planer Neubau Feuerwehrgerätehaus (Vorratsbeschluss)
TOP 13:	**Neubau Feuerwehrgerätehaus – Vorratsbeschlüsse im Rahmen des standardisierten Vergabeverfahrens (GM.SH)**
13a)	Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) - TGA-Planer Neubau Feuerwehrgerätehaus (Vorratsbeschluss)
Neu: 13b)	**Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH)**

– Tragwerksplaner Neubau Feuerwehrgerätehaus (Vorratsbeschluss)

Auf Antrag des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt, Herrn Beierlein ist unter TOP 14 der Zusatz Vorratsbeschluss zu streichen, da die Submission zwischenzeitlich doch schon erfolgt ist:

TOP 14:	Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter - 2. und 3. Bauabschnitt Doesburger Straße u.a. (Vorratsbeschluss)
14	**Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter - 2. und 3. Bauabschnitt Doesburger Straße u.a.**

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es wird beantragt die Tagesordnungspunkte

TOP 22	Finanz- und Personalangelegenheiten
TOP 23	Grundstücksangelegenheiten

aufgrund personenbezogener Daten (Datenschutz) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Es wird einstimmig beschlossen, die o.g. zwei Tagesordnungspunkte nicht-öffentlich zu beraten.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung am 10.06.2021

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Seitens des Ortsverbandes Bündnis 90/Die Grünen, Frau Burmester, wird sich erkundigt, wie es sich mit dem Informationsstand des Ortsverbandes verhalte. Hier sei via Ordnungsamt frühzeitig ein Standplatz beantragt worden. Dieser sei zugesagt worden. Nunmehr habe man aus einer Veröffentlichung der Stadt erfahren, dass der Wochenmarkt am 17.09. sowie am 24.09. abgesagt worden sei, was auf die Veranstaltungen Herbstzauber und die Jubiläumsfeier zurückzuführen sei. Da bereits ein Standplatz zugesagt worden war, sei dies sehr bedauerlich; zumal keine rechtzeitige Information an den Antragsteller ergangen sei.
Seitens der Verwaltung, Frau Postel, wird mitgeteilt, dass die Veranstaltungen pandemiebedingt erst kürzlich in aktueller Größe geplant werden konnten. Da in diesem Fall zwei unterschiedliche Abteilungen betroffen sind (Veranstaltungsmanagement/Stadt und Ordnungsamt/Amt), ist dies sicherlich auf ein Kommunikationsversäumnis zurückzuführen, welches die

Verwaltung zu entschuldigen bittet. Es wird - wie bereits bei einer anderen Partei erfolgt - als Ersatzstandort die in direkter Nähe liegende Prinzenstraße angeboten.

In diesem Zusammenhang wird sich ferner nach einer Marktordnung erkundigt, da es eine solche nicht zu geben scheine. Seitens des Gremiums wird auf die Internetseite der Stadt Friedrichstadt verwiesen. Die „Satzung über die Erhebung von Marktstandgeld“ ist dort zu finden.

Ferner wird sich nach dem Zustand der Sirenen in Friedrichstadt erkundigt. Der ebenfalls anwesende Wehrführer Herr Mahmens erläutert, dass die Stadt in der Vergangenheit im Gegensatz zu anderen Gemeinden an der Erhaltung der Sirenenstandorte festgehalten habe. Entsprechend sei stetig eine Wartung erfolgt (Bauamt). Der Probealarm am Samstag um 12.00 Uhr diene als regelmäßiges akustisches Signal der Funktionskontrolle.
Es wird sich danach erkundigt, wie es sich bei einem Stromausfall verhalte. Hier, so der Wehrführer gäbe es andere Möglichkeiten. U.a. könnte die Feuerwehr via Fahrzeug manuell warnen. Er verweist jedoch auf die vorrangige Koordination durch den Katastrophenschutz, der zentral beim Kreis Nordfriesland angesiedelt ist.

Es wird sich nach Testmöglichkeiten in Friedrichstadt erkundigt. Die Apotheke teste zwar noch, dies jedoch nicht kostenfrei. Problematisch sei jedoch vielmehr, dass jene aus Kapazitätsgründen nicht am Samstag testen könne. Dies führe in Bezug auf den Bedarf eines Testergebnisses am Sonntag fristbedingt zu Problemen. Die Stadt wird gebeten, hier Kontakt mit der Apotheke aufzunehmen, da es Menschen im ländlichen Raum gibt, die sich eine Fahrt nach Husum auf Dauer nicht leisten könnten.

Der Ortsverband Bündnis 90 / Die Grünen teilt mit, dass er sich an der Realisierung einer Streuobstwiese beteiligen würde und sich auch bei der Unterhaltung einbringen möchte, um den Bauhof hier zu entlasten.

5. Wahlen

5a) Wahl der*des Ausschussvorsitzenden für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen

Der bisherige Vorsitzende, Stadtverordneter Eggert Vogt (SPD), hat den Vorsitz niederlegt. Seitens der SPD wird der Stadtverordnete Walter Reimers als neuer Vorsitzender vorgeschlagen.

Mit diesem Vorschlag stimmen alle Anwesenden überein. Es gibt keinen Gegenvorschlag.

Walter Reimers (SPD) wird einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht ihm ihre Glückwünsche aus. Die Bürgermeisterin überreicht ein Blumenpräsent.

5b) Wahl eines Bürgerlichen Mitgliedes für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen

Das Bürgerliche Mitglied Birgit Meier (FBV) steht künftig aus persönlichen Gründen nicht mehr als Ausschussmitglied zur Verfügung. Seitens des FBV wird das Bürgerliche Mitglied Sebastian Müller (FBV) als neues Ausschussmitglied vorgeschlagen.

Mit diesem Vorschlag stimmen alle Anwesenden überein. Es gibt keinen Gegenvorschlag.

Sebastian Müller (FBV) wird einstimmig als Bürgerliches Mitglied für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht ihm ihre Glückwünsche aus. Die Bürgermeisterin überreicht ein Blumenpräsent.

6. Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen

Die Bürgermeisterin würdigt Eggert Vogts Tätigkeit als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen. Leider kann er heute nicht persönlich anwesend sein. Sie bittet daher den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion, den Stadtverordneten Tobias Tietgen, stellvertretend für Eggert Vogt das Präsent entgegenzunehmen und diesem den Dank der Stadtverordnetenversammlung zu übermitteln.

TOP 7: Haushaltsangelegenheiten
7a) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Die Unterlagen sind allen Stadtverordneten im Vorwege zugegangen. Bernd Güldenpenning als Vorsitzender des Ausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses erläutert diese in groben Zügen und lobt die Ausarbeitung und Unterstützung des zuständigen Amtsmitarbeiters Martin Frahm.

Der Ausschuss zur Prüfung des Jahresabschlusses empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 385.215,58 Euro wie folgt zu verbuchen: Zuführung Allgemeine Rücklage 289.635,77 Euro und Ergebnisrücklage 95.579,81 Euro. Die Allgemeine Rücklage beträgt dann 2.207.575,21 Euro und die Ergebnisrücklage 728.499,82 Euro (33 % der Allg. Rücklage).

Die anwesenden Stadtverordneten beschließen einstimmig den zuvor genannten Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

7b) Genehmigung der über - und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020

Die Unterlagen (Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen 2020) sind allen Stadtverordneten im Vorwege zugegangen. Bernd Güldenpenning als Vorsitzender des Ausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses erläutert diese

Ergebnishaushalt:
Das Haushaltssoll beträgt 1.169.800 Euro. Das Anordnungsoll beträgt 1.432.960,97 Euro. Die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben betragen 263.160,97 Euro. Es gibt keine Nachfragen.

Finanzhaushalt (Investitionen):
Das Haushaltssoll beträgt 138.500,00 Euro. Das Anordnungsoll beträgt 761.416,42 Euro. Die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben betragen 622.916,42 Euro. Es gibt keine Nachfragen.

Die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung genehmigen einstimmig die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen 2020.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

8. Kenntnisnahme des Berichtes über die durchgeführte überörtliche Prüfung - Ordnungsprüfung - für das Haushaltsjahr 2020

Die Unterlagen sind allen Stadtverordneten im Vorwege zugegangen. Stadtverordneter Bernd Güldenpenning erkundigt sich nach dem Hinweis auf Seite 13. Hier empfiehlt das GPA der Stadt Friedrichstadt den Erlass einer Satzung zur Erhebung von Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehren nach § 29 Brandschutzgesetz.

Die Prüfung durch den FB Bürgerdienste und Ordnung, Herrn Langbehn, hat ergeben, dass eine solche bereits vorhanden ist – Stand: 28.12.2012– in Kraft seit 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

9. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung kommunaler Eigenmittel (Aktiv-Region Südliches Nordfriesland; GAK-Förderung)

Der Vorstand der Aktiv Region hat beschlossen, dass sich der Verein auf GAK-Mittel für die Strategieerstellung zur neuen Förderperiode bewirbt. Entsprechend ist im Rahmen der Antragstellung eine kommunale Ko-Finanzierung erforderlich. Es müssen entsprechend maximal 17.000 Euro Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden. Jene sind entsprechend dem üblichen Schlüssel aufzuteilen (Bevölkerung).
Auf die Stadt Friedrichstadt entfällt ein Eigenanteil in Höhe von 664,70 Euro.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die kommunalen Eigenmittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

10. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Vereinbarung der Stadt Friedrichstadt, der Gemeinde Seeth und des Amtes Nordsee-Treene über die gewerbliche Entwicklung der ehemaligen Stapelholmer Kaserne auf dem Gebiet der Gemeinde Seeth aufgrund eines geänderten B-Planentwurfes

Die Bürgermeisterin erläutert noch einmal den Sachverhalt. Es geht um die zivile Nachnutzung der Kaserne in Seeth. Da eine gewerbliche Entwicklung am dortigen Standort die umliegenden Kommunen in ihrer eigenen gewerblichen Entwicklung beeinflussen könnte (Schaffung von gewerblichen Flächen für die Region) bzw. im Konflikt mit der bisherigen Landesplanung steht, war der Abschluss der den Stadtverordneten vorliegenden Vereinbarung erforderlich. Da nunmehr aber Planänderungen in Bezug auf eine mögliche Nutzung als Reservestandort erforderlich sind, ist auch die Vereinbarung dahingehend zu präzisieren bzw. zu ändern. Die Unterlagen liegen allen Stadtverordneten vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig der überarbeiteten Vereinbarung in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

11. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines MTW (Feuerwehr)

Die Feuerwehr Friedrichstadt bedarf eines neuen Mannschaftstransportwagens.
Problematisch ist derzeit die Verfügbarkeit, weil derartige Fahrzeuge oftmals auch als umgebaute Freizeitfahrzeuge zu Übernachtungszwecken genutzt werden. Dies hat sich im Rahmen der Pandemie durch den Inlandstourismus noch verstärkt.

Es wurde ein Leistungsverzeichnis seitens der Feuerwehr erstellt. Auf Grundlage dieses Leistungsverzeichnisses wurden Angebote eingeholt.
Das wirtschaftlichste Angebot entfiel auf ein Fahrzeug, welches unter Beachtung notwendiger Um- und Einbauten entsprechend die meisten Anforderungen des Leistungsverzeichnisses im vorgegebenen Budget erfüllt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

12. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Architektenleistungen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) - Neubau Feuerwehrgerätehaus

Seitens der GM.SH wurde in einem standardisierten Verfahren der wirtschaftlichste Bieter ermittelt.

Das Gremium wird gebeten, die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter zu legitimieren.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

TOP 13: Neubau Feuerwehrgerätehaus – Vorratsbeschlüsse im Rahmen des standardisierten Vergabeverfahrens (GM.SH)

13a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) - TGA-Planer Neubau Feuerwehrgerätehaus

Seitens der GM.SH wird in einem standardisierten Verfahren der wirtschaftlichste Bieter ermittelt.

Das Gremium wird gebeten, die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter zu legitimieren. Hintergrund: Das Verfahren wird erst nach der heutigen Sitzung abgeschlossen und unterliegt standardisierten Fristen. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich erst im Dezember erfolgen können. Ferner kann rein rechtlich nur eine Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter erfolgen. Dieser wird seitens der GM.SH ermittelt und dann im Rahmen eines Vergabevermerks als solcher bestätigt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter in Form eines Vorratsbeschlusses und legitimiert die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Neu: 13b) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) – Tragwerksplaner Neubau Feuerwehrgerätehaus (Vorratsbeschluss)

Seitens der GM.SH wird in einem standardisierten Verfahren der wirtschaftlichste Bieter ermittelt.

Das Gremium wird gebeten, die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter zu legitimieren. Hintergrund: Das Verfahren wird erst nach der heutigen Sitzung abgeschlossen und unterliegt standardisierten Fristen. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich erst im Dezember erfolgen können. Ferner kann rein rechtlich nur eine Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter erfolgen. Dieser wird seitens der GM.SH ermittelt und dann im Rahmen eines Vergabevermerks als solcher bestätigt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter in Form eines Vorratsbeschlusses und legitimiert die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

14. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter - 2. und 3. Bauabschnitt Doesburger Straße u.a.

Seitens des beauftragten Planers wird in einem standardisierten Verfahren der wirtschaftlichste Bieter ermittelt.

Das Gremium wird gebeten, die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter zu legitimieren. Hintergrund: Das Verfahren ist nunmehr abgeschlossen und unterliegt standardisierten Fristen. Rein vergaberechtlich kann nur eine Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter erfolgen. Dieser wurde seitens des beauftragten Planers ermittelt und dann im Rahmen eines Vergabevermerks als solcher bestätigt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter und legitimiert die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	10
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

15. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen - hier: Vergabe eines Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter (Vergabeverfahren via GM.SH) - Sanierungsträger im Rahmen der Städtebauförderung (Vorratsbeschluss)

Seitens der GM.SH wird in einem standardisierten Verfahren der wirtschaftlichste Bieter ermittelt.

Das Gremium wird gebeten, die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter zu legitimieren. Hintergrund: Das Verfahren wird erst nach der heutigen Sitzung abgeschlossen und unterliegt standardisierten Fristen. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich erst im Dezember erfolgen können. Ferner kann rein rechtlich nur eine Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter erfolgen. Dieser wird seitens der GM.SH ermittelt und dann im Rahmen eines Vergabevermerks als solcher bestätigt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter in Form eines Vorratsbeschlusses und legitimiert die Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	13
Davon anwesend:	11
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

16. Sachstand Erhaltungssatzung

Die Bürgermeisterin hat auf Grundlage geltender Erhaltungssatzungen, der ortsspezifischen Voraussetzungen und Problemstellungen sowie nach Rücksprache mit Bürgermeister*innen anderer betroffener Gemeinden, in denen u.a. schon eine Erhaltungssatzung erlassen worden ist, einen entsprechenden Entwurf gefertigt. Dieser wurde einer externen juristischen Prüfung zugeführt, die bis auf einige Änderungen bescheinigt, dass der Entwurf rechtlich durchstehen würde. Auch wenn eine Erhaltungssatzung in Teilen als stumpfes Schwert angesehen werden kann, so wäre dies ein erster Schritt um die Umwandlung von Wohnraum innerhalb der Altstadt der Stadt Friedrichstadt zu regulieren. Die Bürgermeisterin betont jedoch, dass die Stadt sich eine solche Entscheidung nicht zu einfach machen dürfe.
Einerseits trage feriengenutzter Wohnraum zu einer Verödung des Altstadtgebietes bei, was sich nicht zuletzt im Winter bei Schneefall deutlich zeige, wenn ganze Straßenabschnitte nicht geräumt werden würden. Zudem würden auswärtige Erwerber die Kaufpreise in die Höhe treiben, da das hiesige Preisniveau im Gegensatz zu anderen Regionen in Deutschland je nach Einkommensniveau eher niedrig anmute, während die Preise für die regionale Bevölkerung nicht mehr erschwinglich seien – dies insbesondere im Zusammenhang mit teilweise vorhandenem Sanierungsstau, der bei einem Hauskauf mit zu bewältigen sei. Andererseits dürfe aber auch nicht von der Hand gewiesen werden, dass insbesondere auch auswärtige Erwerber die historische Bausubstanz erhalten würden, da sie in der Lage seien nicht nur den hohen Kaufpreis zu zahlen, sondern auch noch entsprechend kostspielige Sanierungen vornehmen würden. Der Bedarf für eine Beschränkung sei aber unabhängig davon aus Sicht der Bürgermeisterin gegeben. Nur wie diese aussehen müsse und in welchem Umfang diese erfolgen müsse und könne, sei eingehend zu erörtern und abzuwägen.

Die Fraktionen werden gebeten, das Thema fraktionsintern zu beraten. Ein weiterer Sachstand würde dann im Rahmen der nächsten Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt.
Es werde auch überlegt, das Thema auf der ggf. stattfindenden Einwohnerversammlung am 18.11.2021 anzusprechen.

17. Sachstand Zukunftsstadt

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke freut sich sehr über das Interesse der Teilnehmer und berichtet wie folgt:

- Durchführung der 2. Projektwoche in Friedrichstadt v. 06.09.-10.09.2021 erfolgt inklusive Abschluss in Form einer öffentlichen Ausstellung in der Ev. Luth. Kirche für alle

Interessierten. Hier gilt der Dank u.a. auch Herrn Pastor Sassenhagen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Flächen.
- Im Vorfeld wurden von Interessierten unter Zuhilfenahme von sog. Stadtbaukästen potentielle, neue und zukunftsgerichtete Wohnmodelle erarbeitet.
- In der Projektwoche wurde sich bezüglich einer potentiellen Realisierung intensiv mit den Themen Fördermöglichkeiten und Trägerschaft auseinandergesetzt.
- Die Projektwoche wurde von der HafenCity Universität Hamburg begleitet, die mit Studierenden eine sog. Summer School durchgeführt hat.
- Die Projektwoche wurde größtenteils unter freiem Himmel durchgeführt, um mehr Sichtbarkeit zu generieren und das Interesse der vorbeigehenden Passanten zu wecken.
- Die Ergebnisse werden in den kommenden Wochen aufgearbeitet (Broschüre).
- Gemeinsamer Termin Projektgruppe und Stadtverordnete im November zwecks Vorstellung des Projektes und Austausch geplant.

18. Sachstand Spundwandsanierung Mittelburggraben

Es fand seitens der Verwaltung ein gemeinsamer Termin mit dem LKN.SH und der von diesem beauftragten Baufirma statt. U.a. wurde der Bauabschnitt (östlich der Steinbrücke bis zur Lütjen Brüch) gesichtet. Es erfolgten Abstimmungsgespräche in Bezug auf Eingriffe im Bereich des historischen Baumbestandes. Hier wurde ein gesonderter Termin mit der Naturschutzbehörde beschlossen. Ferner wurden notwendige Maßnahmen abgestimmt, die zu beachten sind (Information der Schifffahrt, Räumung der Liegeplätze, Abbruch Lütje Brüch (baufällig, Neubau beschlossen), Baustellenverkehr und notwendige Verkehrssicherungen (u.a. Sperrungen), Lagerflächen, etc.
Beginn der Maßnahme ist für den Herbst 2021 vorgesehen. Wann die Maßnahme abgeschlossen werden kann hängt von der Witterung ab und kann daher derzeit noch nicht terminlich festgehalten werden. Insbesondere hängt die Dauer der Maßnahme in diesem Zeitraum auch von der Verfügbarkeit der Baumaterialien ab. Die derzeitige Situation (Engpässe) ist bekannt.

19. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet wie folgt:

- Festakt am 24.09.2021, 11.00 Uhr für geladene Gäste; danach Öffnung für die Allgemeinheit; leider ohne Vertreter*in der Stadt Doesburg (NL). Hier hat sich gezeigt, dass es schwierig ist, die Städtepartnerschaft zeitlich aufrechtzuerhalten.
- Bücherei: Werbemaßnahme: Lesezeichen/Flyer zur Nutzerwerbung. Die Bücherei kann als öffentliche Einrichtung nur aufrechterhalten werden, wenn es auch ausreichend Nutzer*innen gibt. Sie bittet alle Anwesenden darum die Bücherei zu nutzen bzw. Nutzer*innen zu werben.
- Termin mit der Verkehrsaufsicht. Dieser war ihr sehr wichtig. Aufgrund eines anderweitigen Termins konnte sie diesen leider nicht wahrnehmen; ist daher aber Walter Reimers, Gesche Krause und Burkhard Beierlein dankbar, dass diese als politische Vertreter zusammen mit dem Amt Nordsee-Treene anwesend waren.
- Geplante Termine:
    a) 21.10.2021, 19.00 Uhr, Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen – verschoben auf den 25.11.2021
    b) 04.11.2021, vss. 18.00 Uhr – da vorgeschalteter nicht-öff. Teil – Ausschuss Jugend, Kultur und Soziales

c) 11.11.2021, 19.00 Uhr, Ausschuss für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt
d) 18.11.2021, vss. 19.00 Uhr, Einwohnerversammlung
e) 25.11.2021, 19.00 Uhr, Finanz- und Kommunalausschuss – verschoben auf den 02.12.2021
f) 09.12.2021, 19.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlung

20. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Finanz- und Kommunalausschuss

Der Ausschuss hat am 02.09.2021 getagt. Der Vorsitzende, Bernd Güldenpenning (FBV), teilt u.a. mit:

- Neues Ausschussmitglied: Bürgerliches Mitglied Karl-Heinz Iwers (SPD), da das Bürgerliche Mitglied Tobias Tietgen nunmehr Stadtverordneter ist.
- Geänderte Wahllokale zur Bundestagswahl (pandemiebedingt): Nunmehr ev. Gemeindehaus und Turnhalle der Schule an der Treene. Danksagung an die Ev. Luth. Kirchengemeinde und den Schulverband. Die geänderten Wahllokalstandorte werden auch noch einmal zusätzlich in dem Mitteilungsblatt „Die Woche“ veröffentlicht, da es trotz Mitteilung per Wahlbenachrichtigung noch entsprechende Nachfragen gab.

Ausschuss für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt

Der Ausschuss hat am 29.07.2021 getagt. Der Vorsitzende, Burkhard Beierlein (CDU), teilt wie folgt mit:

- Bei den Großbauprojekten, die auch alle zentriert in einem Bereich der Stadt liegen und da wären:
  - An- und Umbau Eider-Treene-Schule
  - Neubau Sporthalle Eider-Treene-Schule
  - Neubau Feuerwehrgerätehaus (altes Autohaus)
  - 2./3. Sanierungsabschnitt Doesburger Str. u.a.
  - Erweiterung Neubaugebiet

  zeichnet sich langsam aber stetig der Umfang ab. Dieser beinhaltet auch einen gesteigerten Betreuungsaufwand seitens des Bauamtes und Ordnungsamtes (Koordinierung der Maßnahmen, Lagerflächen akquirieren, Verkehrsregelungen planen, etc.) sowie der örtlichen Politik. Zudem sind Anwohner, das Lehrerkollegium, die Vereine und die Feuerwehr einzubinden. Dies erfordert nicht zuletzt viel Abstimmungsbedarf und auch einen kreativen Umgang in Bezug auf die Durchführung von Terminen. So hat z.B. die Feuerwehr i.d.R. nur in den Abendstunden Zeit, während Architekten u.a. die Termine im Tagesverlauf planen. Umso mehr freut sich der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses, dass Karl-Heinz Iwers (SPD), Heiko Schönhoff (SSW), Bernd Witt (FBV) und Ingo Schley (FBV) ihm im Rahmen einer Arbeitsgruppe zur Seite stehen und so auch im Vertretungsfalle der Informationsfluss gegeben ist und es so nicht zu vermeidbaren Verzögerungen kommen wird. Zudem können so ggf. noch weitere Synergien geschaffen werden.

  Diesbezüglich hat sich schon jetzt gezeigt:
  - Das Gesamtkonstrukt bedarf eines Planers für die Außenanlagen, da die Flächen aufgrund der räumlichen Enge grundsätzlich alle im Rahmen der

Baustellentätigkeit benötigt werden und eine grundsätzliche Herrichtung erforderlich werden wird.
  - Bei den Zu- und Abläufen sind schon jetzt Nacharbeiten erforderlich.
  - In Bezug auf die notwendigen Maßnahmen, die bei den Räumlichkeiten der Schule an der Treene durchgeführt werden müssen (Brandschutzkonzept und Ganztagsschule), zeichnet sich schon jetzt ab, dass die Lehrküche künftig in den Räumlichkeiten der Eider-Treene-Schule unterzubringen ist. Dies war bislang nicht vorgesehen und muss nun noch mit eingeplant werden.

- Seitens des Bauamtes wurden in Zusammenarbeit mit dem Bauhof und dem Kreis Nordfriesland notwendige Asphaltarbeiten aufgenommen, die im Rahmen der Verkehrssicherheit kurzfristig durchzuführen sind.
- Die Begehung mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Nordfriesland hat ergeben, dass der Geh- und Radweg entlang der Brückenstraße zur Bundesstraße 202 (parallel zum Borkmühlenweg) nicht mehr verkehrssicher ist. Hier ist für den Haushalt 2022 ein entsprechender Betrag vorzumerken bzw. einzuplanen. Der Bauhof soll hier eine entsprechende Beschilderung vornehmen.
- Auch hat sich herausgestellt, dass der Geh- und Radweg entlang der B 202 in einem schlechten Zustand ist. Das Ordnungsamt wird gebeten, den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr auf den Zustand hinzuweisen.

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen

Der Ausschuss hat pandemiebedingt nicht getagt. Der neue Vorsitzende Walter Reimers (SPD) berichtet über die Verkehrsschau:

- (Saisonale) Verkehrsberuhigung vor den Geschäften in Höhe Apotheke. Dies würde vom Kreis befürwortet werden. Seitens der Stadt wurde dies in der Vergangenheit bereits einmal abgelehnt. Es soll ein erneuter Versuch unternommen werden. Es zeigten sich brenzlige Situationen mit Fahrzeugen, da die Straße als solche von Passanten als Verlängerung der Prinzenstraße (Fußgängerzone) aufgefasst wird. Die Anwohner bzw. Anlieger sollen vorab mit einbezogen werden.
- B5-Baumaßnahmen: In Höhe der Straße Halbmond wird eine temporäre Ampelanlage befürwortet.
- Verlängerung der Brückenstraße zur B 202: Hier soll auf eine Regulierung der Geschwindigkeit hingewirkt werden, da dort aktuell theoretisch – für Motorräder auch praktisch – mehr als 50 km/h zulässig und auch schaffbar sind. Die aktuell nicht vorhandene Geschwindigkeitsreduzierung ist jedoch für die Fuß- und Radüberwegung an der Kreuzung zur B 202 gefährlich.

Ausschuss Jugend, Kultur und Soziales

Der Ausschuss hat pandemiebedingt nicht getagt. Die Vorsitzende, Gesche Krause (FBV), teilt wie folgt mit:

- Sitzung am 04.11.2021 soll das Hauptthema „Kultur“ behandeln. Zudem wird sich die Sitzung speziell mit der erforderlichen Sanierung der jüdischen Friedhöfe beschäftigen.
- Am 30.09.2021 endet die Betreuung des Treenebadkiosks durch die Landfrauen. Die Stadt Friedrichstadt dankt den Landfrauen, dass diese das Treenebad spontan zur

Freude aller Gäste und Friedrichstädter belebt haben. Für das kommende Jahr gibt es bislang keinen Betreiber. Ggf. denkbar wäre auch ein Förderverein.

Walter Reimers weißt abschließend noch auf eine kommende Veröffentlichung des Breitbandzweckverbandes südl. NF hin.

21. Anfragen der Stadtverordneten

Es liegen keine Anfragen vor.

Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke bedankt sich bei der Öffentlichkeit für das Interesse und wünscht, dass jeder gesund bleiben möge.

Dann schließt sie die Öffentlichkeit für den weiteren Verlauf der Sitzung von der Teilnahme aus.

- Ende öffentlicher Teil -

Nicht öffentlich:

22. Finanz- und Personalangelegenheiten

23. Grundstücksangelegenheiten

- Ende nicht öff. Teil -

Die Öffentlichkeit wird hergestellt. Es sind keine Zuhörer*innen mehr anwesend.

Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke bedankt sich bei den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und wünscht, dass jeder gesund bleiben möge.

Sie schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Christiane Möller-v. Lübcke Bürgermeisterin	Femke Postel Protokollantin